

An die Mitglieder des
Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V.

Vorstand:
Dustin Dahlmann (Vorsitz)
Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht München VR 2016144

Postbank • BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE07 7001 0080 0660 5818 03

Hamburg, 04.02.2017

Vorstandsbrief vom 04.02.2017

Liebe Mitglieder,

wir hoffen das Jahr 2017 ist für Euch gut gestartet! Wie gewohnt möchten wir Euch über aktuelle Ereignisse und Aktivitäten unseres Verbands informieren.

Steuerthematik EU / Interviews und Treffen in Berlin

Die in Bologna/Italien ansässige Beratungsgesellschaft Economisti Associati srl ist im Auftrag der EU Kommission (DG Taxud) als Marktanalyst auf wichtigen E-Zigaretten Märkten in der EU unterwegs. Die Beratungsgesellschaft ist beauftragt, eine auf wirtschaftliche Gesichtspunkte fokussierte Analyse der Märkte, durchzuführen. Der finale Report, welcher im Frühjahr des Jahres erwartet wird, dient der zuständigen Abteilung der Kommission als Grundlage für die Entscheidung über die einer Einführung von Steuern.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern iSmokeSmart, Lynden/PowerCigs, Happy Liquid und Dampfbörse haben wir Herrn Tommaso Grassi in Berlin empfangen. Herrn Grassi ging es in Einzelinterviews um die Sammlung von Ansichten, Einschätzungen und Fakten den deutschen E-Zigaretten-Markt betreffend. Das BfTG ist der einzige deutsche Verband, der im fortlaufenden Dialog und Austausch zum Thema Steuern, mit Economisti Associat steht.

Das Treffen hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die mögliche Einführung von Steuern. Es geht in erster Linie darum das BfTG, als vertrauenswürdigen und zuverlässigen Ansprechpartner, weiter zu etablieren.

Die Fortführung des Dialogs in Brüssel, u.a. bei der direkt zuständigen Stelle der Kommission, ist bereits vereinbart. Es geht darum, die Notwendigkeit und Forderung nach einem 0%-Steuersatz für zusätzliche Steuern zu bekräftigen.

Verstoß gegen §24 Abs. 3 der (TabakerzV) / 6-Monats-frist

Auf dringende Bitte einer Vielzahl unserer Mitglieder haben wir eine Beschwerdestelle für Verstöße gegen die sechsmonatige Vorab-Anmeldung eingerichtet. Wir haben eine große Anzahl an Schreiben mit dem Ziel der Aufklärung versendet. Es hat sich herausgestellt, dass ein Großteil der Empfänger unbewusst gehandelt hat. Mit der Information an die entsprechenden Unternehmen sollte aufgeklärt werden, noch bevor direkte Abmahnungen durch Marktteilnehmer erfolgen. Die Aufklärungskampagne war ein großer Erfolg. Viele Marktteilnehmer verhalten sich nun konform. Trotzdem gibt es noch immer vereinzelte Verstöße. Das BfTG hat sich entschlossen zunächst keine Abmahnungen auszusprechen, jedoch gehen wir davon aus, dass Marktteilnehmer das nun tun werden.

Mentholverbot / ÄnderungsV.

In der vergangenen Woche wurden wir aufgrund eines Gerüchts häufig über den Stand der *“Zweiten Verordnung zur Änderung der Tabakerzeugnisverordnung”* angesprochen. Den Aussagen einiger Marktteilnehmern nach, sei die Verordnung die auch das Verbot von Menthol als Zusatzstoff beinhaltet, verabschiedet. Wir haben direkt beim zuständigen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nachgefragt und können dies nicht bestätigen. Der Entwurf befindet sich weiterhin in der interministeriellen Abstimmung. Nach Abstimmung in den Ministerien muss sich unserer Information nach das Bundeskabinett mit dem Entwurf befassen, bevor es dann in den Bundesrat eingebracht wird. Erst dann erfolgt die Finalisierung und Verkündung. Eine Umsetzung bzw. das Inkrafttreten ist immer auch im entsprechenden Ministerialblatt einzusehen.

Trotz unserer vorgetragenen Argumente und der Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Mayer bei unserem Termin im BMEL gehen wir leider von der Verabschiedung der Verordnung inklusive des Verbots des Zusatzstoffes Menthol in den nächsten Wochen aus.

Konkurrenz der Vorschriften TabakerzV. / CLP-VO (ChemG)

Wie in unserem letzten Vorstandsbrief berichtet, stehen wir zu dem Problem der Konkurrenz der Vorschriften von TabakerzV. / CLP-VO (ChemG) in Kontakt mit dem BMEL. Wir haben einen konkreten Vorschlag für eine klarstellende Änderung übersendet und warten auf Rückmeldung. Angehängt für Euch zur Info unser Schreiben *“01 BMEL CLP.pdf”*.

Berichterstattung / Presse

Leider hat in den letzten Wochen und Monaten die negative Berichterstattung über die E-Zigarette wieder zugenommen. Als BfTG versuchen wir zunehmend auf negative Berichte einzugehen, um zum einen unwissende Redakteure über die Vorteile der E-Zigarette aufzuklären und um zum anderen bewusst verbreiteten Falschaussagen nicht ohne offizielle Widerlegungen davonkommen zu lassen.

Im folgenden zwei Beispiele:

1. Artikel Welt.de vom 25.11.2016 - Gesundheitsrisiko E-Zigarette

https://www.welt.de/print/die_welt/wissen/article159776088/Gesundheitsrisiko-E-Zigarette.html

Unsere Anmerkungen an die Redaktion angehängt:

02 AntGesundheitsrisikoE-Zigarette25112016.pdf

2. Stellungnahme der Innenraumhygienekommission (IRK) zu elektronischen Zigaretten (E-Zigaretten) - 03 IRK_Stellungnahme_art.pdf

Unsere Anmerkungen und Gutachten von Prof. Dr. Mayer

04 Anschreiben_EinordIRKStellungnahme.pdf

05 IRK Beurteilung Mayer.pdf

Gerade im zweiten Beispiel geht es um eine allgemeine Gefahr für das Produkt E-Zigarette. Die fachlich falschen Schlussfolgerungen und Warnungen der Innenraumhygienekommission (IRK) können von der Politik schnell genutzt werden, um weitere Verbote für den Gebrauch von E-Zigaretten, herzuleiten. Mit dem erstellten Gutachten von Prof. Dr. Mayer sind wir auf diese Diskussion bestens vorbereitet.

Zum Schluss folgen noch kurze Hinweise auf nur einige der anderen Themen, die uns in den letzten Wochen beschäftigt haben:

- 22.12.2016 Schreiben an die EU-Kommision im Rahmen der öffentlichen Konsultation zur Abgrenzung von "Heat not Burn" Produkten (angehängt: 06 Excise duties public consultation.pdf)
- 09.01.2017 Stellungnahme: Entwurf des Gesetzes der Bundesregierung zu dem Protokoll vom 12. November 2012 zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen (siehe Mitgliederbereich)
- 14.01.2017 Beschluss der FDP Bayern aufgrund des BfTG Antrags (Beschluss siehe Mitgliederbereich)
- 17.01.2017 – Straßburg – Europa-Parlament: Fachgespräche mit diversen Abgeordneten
- 24.01.2017 – Düsseldorf – Fachgespräch im Landtag NRW mit MdL Susanne Schneider (FDP) und MdL Christian Lindner (FDP)

Ihr findet anbei noch die aktuelle Anzeige des BfTG mit welcher u.a. in Magazinen von Parteien für Aufmerksamkeit und Aufklärung gesorgt wird.

Wie immer ist unser Vorstandsbrief nur ein kleiner Einblick in die Vielzahl unserer Aktivitäten. Lest das Monitoring und schaut bitte regelmäßig in den Mitgliederbereich, um stets auf dem laufenden zu sein.

Wir danken euch für eure Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dustin Dahmann
(Vorsitzender)

CHANCEN NUTZEN STATT VERBAUEN

Die E-Zigarette ist zu 95 Prozent weniger schädlich als die Tabak-Zigarette. Sie trägt außerdem nachweislich zur Raucherentwöhnung bei.* Eine gesundheitspolitische Chance, die per gesetzlicher Überregulierung nicht verbaut werden darf.



Wir kleinen und mittelständischen Unternehmen der E-Zigarettenbranche setzen uns seit Jahren für hohe Standards ein – unabhängig von der Tabakindustrie. Unsere Positionen auf www.bftg.org.

 Bündnis für
Tabakfreien
Genuss e.V.

*] Prof. J. Britton et al. & Tobacco Advisory Group of the Royal College of Physicians im British Medical Journal (2016; 353: 11745) | Public Health England Report (2015; No. 2015260)